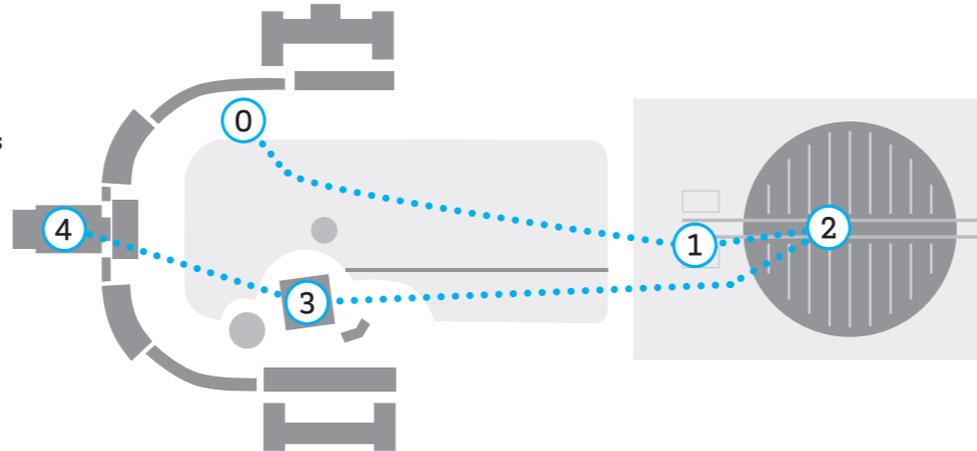


Wegstationen

- 0 > Von der Krippe ausgehend
- 1 > Kapelle des Allerheiligsten Sakraments
- 2 > Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit
- 3 > Erscheinungskapelle
- 4 > Gräber der Hirtenkinder
(Basilika Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes)



0

EINLEITUNG

Von der Krippe ausgehend

Ich beginne meinen Weg im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Die Erscheinung Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes im August fand ihren Abschluss mit der Bitte der Jungfrau an die Hirtenkinder, und durch diese, an alle Gläubigen: „Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder, denn viele Seelen kommen in die Hölle, weil sich niemand für sie opfert und für sie betet“.

Bereits im vorhergehenden Jahr, hatte der Engel sie zu einem Leben im Gebet und in der Aufopferung eingeladen. In diesem Aufruf, der mehrmals in Fatima bestärkt und im Leben der drei kleinen Hirten verdinglicht wurde, können wir die Aufforderung des Evangeliums zur Heiligkeit sehen: „Seid heilig, denn ich bin heilig“ (1Petr 1,16). Durch das Gebet, das zur Anbetung Gottes wird, welcher dreifaltige Einigkeit der Liebe ist, werden wir zu unserer Wahrheit bekehrt und in der Beziehung mit Gott, der uns heiligt, genährt; eine Beziehung, die sich den Brüdern barmherzig öffnet. Durch das Opfer, nehmen wir ein eucharistisches Leben wie das von Jesu selbst an, ein Leben zugunsten der anderen, das durch die Gabe seiner selbst an Gott für die Mitmenschen besiegelt wird.

Auf dem inneren Weg meiner Wallfahrt nach Fatima, nehme ich diesen Aufruf der Lieben Frau des Rosenkranzes zum Gebet und zur Aufopferung, zur Anbetung und zur Barmherzigkeit, zu einem in Gott zentriertem Leben, das mich zum Dienst an unseren Nächsten leitet, auf. Während ich das Gebetsareal durchquere, stelle ich mich vor Gott, dem Allerhöchsten, der mich zur Heiligkeit durch die Hingabe seines Sohnes Jesu einlädt.

1

ANBETUNG: «BETET, BETET VIEL...»

Kapelle des Allerheiligsten Sakraments

Das Ereignis ‚Fatima‘ wird durch eine Einladung zur Anbetung vor dem Gott der Barmherzigkeit eingeweiht, eine Glaubenshaltung, in der sich die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen verwurzelt und vertieft. Die dringliche Einladung zum Gebet in Fatima ruft diese Paulinische Intuition auf, dass das Gebet das Feld ist, in welchem der Heilige Geist Früchte im Leben des Gläubigen bringt: „Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört. Löscht den Geist nicht aus!“ (1Tess 5,16-19). Für die drei Kinder von Fatima ist es diese tiefe Haltung, die ihr gesamtes Leben durchdringt, es auf Gott zentriert, es mit dem heiligen Gott tröstet.

Vor dem verborgenen Jesus, in meiner Vertrautheit mit dem Eucharistischen Sakrament, lege ich Gott mein gesamtes Leben dar, indem ich das Gebet, welches der Engel von Fatima lehrte, verinnerliche:

«Mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich. Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die an Dich nicht glauben, Dich nicht anbeten, auf Dich nicht hoffen und Dich nicht lieben».

Ich kann diesen Moment verlängern, indem ich mich zur Beichtkapelle begeben, wenn ich mich dazu gerufen fühle. Im Licht Gottes, das in den Händen der Lieben Frau des Rosenkranzes schien, sahen sie sich „viel klarer als im besten Spiegel“. Die Anbetung Gottes gibt mich meiner Wahrheit zurück und erinnert mich, dass die Heiligkeit, zu der ich aufgerufen werde, die Treue dieser Wahrheit ist, und dass das Beichtsakrament eine Gelegenheit sein kann, diese aufzunehmen.

2

AUFRUF: „SEID HEILIG, DENN ICH BIN HEILIG“ (1PETR 1,16)

Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Die Hirtenkinder durchleben am 13. August 1917 die Sorgen ihrer Verhaftung in Ourém mit einem betenden und aufopfernden Geist der Hingabe des gesamten Lebens an Gott, zugunsten der anderen. In Gott zentriert, bedauern die Hirtenkinder vor allem, dem der Jungfrau versprochen Treffen fernbleiben zu müssen – „Wenn wir die Mutter nicht mehr wiedersehen, lass es gut sein! Das Schlimmste wäre, wenn Unsere Liebe Frau uns nicht mehr erscheinen würde“. Und aus dieser tiefen Haltung der Gegenwart vor Gott wird jedes Opfer für diejenigen erbracht, die von Gottes Liebe entfernt leben. Durch die Gegenwart Gottes aufgeopfert, zehren sich die Hirtenkinder danach, die Welt zu dem Allerhöchsten zu bekehren, und vereinen ihre Aufopferung mit dem heiligenden Opfer seines Sohnes.

In dieser Basilika, die das Licht des Heiligen Gottes aufruft, bestätige auch ich meine Verfügbarkeit, ein heiliges Leben,

gemäß der Eucharistie, zu leben, um aus mir ein Instrument jenes Lichtes zu machen, indem ich im Chor mit den Kindern aus Fatima wiederhole:

«Ja, ich möchte mich Gott hingeben, um alle Leiden zu ertragen, die Er mir schicken wird, zur Sühne für alle Sünden, durch die Er beleidigt wird und als Bitte um die Bekehrung der Sünder».

*Ich kann diesen Moment verlängern, indem ich im **Panel des Hauptaltars** der Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit das himmlische Jerusalem betrachte, zu dem ich aufgerufen werde, geheiligt in Christus. Die Gemeinschaft derjenigen, die sich im Blut des Lammes waschen lassen, ist der Horizont, zu dem ich gerufen wurde, und der bereits meine Hoffnung und mein Versprechen mit der Kirche und der Welt nährt. In diesem Moment gebe ich dem konkreten Versprechen, zu dem ich mich in der Kirche gerufen fühle, ein Gesicht.*

3 BARMHERZIGKEIT: «... UND BRINGT OPFER FÜR DIE SÜNDER »

Erscheinungskapelle

Der Aufruf Fatimas ist eine Einladung zur Barmherzigkeit für diejenigen, die „wie Schafe, die keinen Hirten haben“ (Mk 6, 34) sind. Er ist eine Aufforderung zur Selbsthingabe, zur Aufopferung zugunsten anderer, zur Gabe, die in meinem Leben das ergänzen soll, was an den Leiden Christi noch fehlt (Kol 1, 24). Er ist eine Bitte zu einem Leben gemäß der Art Jesu, der sich bedingungslos hingab (Jo 19,30). Opfer für die Sünder zu bringen, bedeutet, ein Instrument der göttlichen Nächstenliebe und Barmherzigkeit zu werden.

Vor der Lieben Frau des Rosenkranzes weihe ich dem barmherzigen Gott mein Leben:

«O Jesus, aus Liebe zu Dir, für die Bekehrung der Sünder und zur Sühne für die Sünden gegen das Unbefleckte Herz Mariens!».

Ich kann diesen Moment verlängern, indem ich den Rosenkranz oder eins seiner Geheimnisse bete. Unsere Liebe Frau des Rosenkranzes bat die Hirtenkinder ununterbrochen, dass sie dieses Gebet beten, dass durch die Haltung Mariens, jede Überraschung des Lebens Christi „in ihrem Herzen zu bewahren und darüber nachzudenken“ (Lk 2, 19) rhythmisiert wird. Während ich über das Leben Christi in jedem Geheimnis meditiere, werde ich an Sein Opfer erinnert, mit dem ich geheiligt werde, indem auch ich mich mit Seinem Leben trösten lasse. In diesem Augenblick verwandelt sich mein Gebet in ein Versprechen für die Anderen.

4

ABSCHLUSS

Gräber der Hirtenkinder
(Basilika Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes)

Der Aufruf zur Heiligkeit, zu welcher uns das Evangelium herausfordert und welches Fatima uns in Erinnerung bringt, ist eine Berufung aller. In der Botschaft Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes, beschreibt sich dieser Aufruf mit diesen beiden grundlegenden Haltungen: Die Zentralität meines Lebens in Gott, durch das Gebet, und die Hingabe meines Lebens zugunsten der Anderen, vor allem derjenigen, die es am meisten benötigen, durch das Opfer. Das ist die Art von Jesus Christus.

Ich gehe die letzten Schritte meiner Wallfahrt und besuche die Gräber der Seherkinder, die sich durch das Licht Gottes verwandeln ließen, und heute „Lichter, die Er [mit dem Schein der Heiligkeit] angezündet hat“, sind. In einem kurzen Gebet verspreche ich, diese beiden Haltungen anzunehmen, zu denen die Jungfrau mich einlädt – Gebet und Aufopferung – und bitte, durch die Fürsprache der Seligen Francisco und Jacinta, um die Gnade der Treue zu meinem Versprechen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Unsere Liebe Frau des Rosenkranzes von Fatima, bete für uns. Selige Francisco und Jacinta Marto, betet für uns.

Ich beende diesen Pilgerweg mit dem Kreuzzeichen.

WEG DES PILGERS



GEHEILIGTE
IN CHRISTUS